

V-1

Antragsteller*innen: Bündnis 90/ Die Grünen u.a.

Gegenstand: TOP 7: Verschiedenes

VERANKERUNG GRÜNE ALTE IN DER LANDESSATZUNG

1 **Es ist Zeit für eine gemeinsame Initiative, dass die GRÜNEN ALTEN in der Satzung der**
2 **GRÜNEN NRW verankert werden.**

3 Alle Kreisverbände in NRW werden gebeten, die folgende Initiative zu unterstützen. Bis zur
4 beschließenden LDK sind Ergänzungen und Hinweise sehr erwünscht. Die interessierten
5 KV sind herzlich dazu eingeladen, an einem gemeinsamen Treffen zwecks einer Einigung
6 über den konkreten Antragstext teilzunehmen. Und auch auf der LDK selbst gibt es ja
7 üblicherweise immer noch Nachjustierungen.

8 Diese Initiative geht zwar von den GRÜNEN Alten im KV Neuss aus, aber wir hoffen auf
9 eine breite Unterstützung!

10

11 Satzungsänderung:

12 Die LDK beschließt:

13 Nach § 4 der Landessatzung (Grüne Jugend) wird eingefügt:

- 14 • 4a

15 Grüne Alte NRW

16 Die Grünen Alten NRW sind die politische Organisation der älteren Menschen in der Par-
17 tei BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN NRW. Sie sind Mitglieder der Partei nach § 2 der Satzung
18 und sind mindestens sechzig Jahre alt oder Rentner oder im Ruhestand. Sind sie keine
19 Mitglieder, so müssen sie dem Grundkonsens der Bundespartei nach der Präambel dieser
20 Satzung verpflichtet sein. Die Grünen Alten NRW setzen sich für den Grundkonsens der
21 Partei ein und vertreten die besonderen Interessen der älteren Generation in den Orga-
22 nen der Partei, um an der politischen Willensbildung mitzuwirken.

23

24 Die Grünen Alten NRW organisieren ihre Arbeit autonom. Sie haben Programm-, Satzungs-
25 , Finanz- und Personalautonomie. Satzung und Programm der Grünen Alten NRW dürfen
26 dem Grundkonsens der Partei nicht widersprechen.

27

28 Die Grünen Alten NRW haben das Recht, Anträge an alle Organe der Landespartei zu stellen
29 und entsenden Delegierte zur Landesdelegiertenkonferenz sowie in den Landesparteirat
30 und den Landesfinanzrat. Diese Delegierten müssen Mitglieder von BÜNDNIS 90 / DIE
31 GRÜNEN sein.

32 • 7 Abs. 7 wird wie folgt geändert:

33 Nach NRW wird das Wort „delegiert“ gestrichen und stattdessen eingefügt „und die Grünen
34 Alten NRW delegieren je“, das letzte Wort „wählt“ wird ersetzt durch: „wählen“.

35 Die Vorschrift lautet dann:

36 „Die GRÜNE JUGEND NRW und die Grünen Alten NRW delegieren je zwei stimmberechtig-
37 te Mitglieder an die Landesdelegiertenkonferenz, die sie auf ihrer Landesmitgliederver-
38 sammlung wählen.“

39 • § 8 Abs. 2 Nr. 3 (LPR) wird geändert. Hinter den Worten „der GRÜNEN JUGEND NRW“
40 werden die Worte „sowie der Grünen Alten NRW“ eingefügt.

41 • 10 Abs. 6 wird geändert. Hinter „VertreterIn der GRÜNEN JUGEND NRW,“ wird eingefügt:
42 „ein/e VertreterIn der Grünen Alten NRW,“.

43 Begründung:

44 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sind bislang eine Partei ohne eine flächendeckende überregio-
45 nale Organisation ihrer älteren Mitglieder und Sympathisanten. In NRW gibt es Gruppen,
46 die in Zusammenarbeit mit den Ortsverbänden versuchen, im Rahmen der Parteiorganisa-
47 tion Altengruppen zu gründen. So gibt es beispielsweise Grüne Alte in den OVEN Kaarst
48 und Neuss, die sich zu einem Kreisverband der Grünen Alten im Kreisverband Rhein-Kreis
49 Neuss der Partei zusammengeschlossen haben[1], und im KV Köln haben sie Sitz und
50 Stimme im Delegiertenrat, der für eine Mitgliederversammlung Empfehlungen abgibt. Die
51 Erfahrung im Rhein-Kreis Neuss zeigt exemplarisch, dass die Grünen Alten von älteren
52 Sympathisanten der Grünen als eine Art „Vorfeldorganisation“ der Partei angesehen wer-
53 den[i]. Unter den Angehörigen der älteren Generation gibt es demnach ein Potenzial, das
54 nur abgerufen werden muss. Dies zu tun, kann wahlentscheidend sein, weil gerade ältere
55 WählerInnen (1968 und früher geboren), von den Grünen Alten angesprochen werden und
56 Vertrauen genießen. Da die Zahl der WählerInnen über 60 zunehmen wird, wie auch un-
57 ser Stimmenanteil bei diesen Wählern, sollten wir die Chance nutzen. Dabei auf weitere
58 Gründungen von Gruppen der Grünen Alten zu warten, würde die Angelegenheit nur ver-
59 schleppen und die Chancen bei den Wahlen 2017 mindern. Die Partei muss den älteren
60 WählerInnen vielmehr ein Angebot machen, wie dies CDU, SPD und FDP seit langem tun.

61 Dem entspricht es, den Grünen Alten eine ähnliche Rechtsstellung einzuräumen wie der
62 GRÜNEN JUGEND NRW. § 4a ist dem § 4 der Landessatzung nachgebildet, der die

63 GRÜNE JUGEND zum Gegenstand hat. Der Scheu von einigen älteren MtbürgerInnen, for-
64 mal einer Partei beizutreten, wird durch die Öffnung für Nichtmitglieder der Partei Rech-
65 nung getragen. Auf der anderen Seite sollen nur Parteimitglieder Stimmrecht in Delegier-
66 tenkonferenzen, Finanzrat und Parteirat haben.

67 Die Bundespartei hat die Dringlichkeit einer Verankerung der GRÜNEN Alten längst er-
68 kannt und einen ersten Entwurf vorgelegt. Dieser geht in die richtige Richtung, erscheint
69 uns aber noch nicht konkret genug. Umso mehr ist es geboten, dass wir in NRW vorangehen
70 und nicht abwarten. Bei den vielen Initiativen in NRW ist das wirklich angesagt.

71 [1] Sie haben eigene Ortsverbandssatzungen, auch der KV Rhein-Kreis Neuss hat eine
72 Satzung, in der Satzung des Kreisverbandes der Partei ist ihnen ein Platz im Kreisvorstand
73 mitberatender Stimme eingeräumt worden.

74

75

76 [i] So sind von den zur Zeit 17 Mitgliedern der Grünen Alten Kaarst nur 5 Parteimitglieder,
77 doch beteiligten sich alle Mitglieder unabhängig davon, ob sie den Grünen angehören, an
78 den Wahlkämpfen der vergangenen Jahre. Sie übernahmen im Wesentlichen die Materi-
79 alverteilung in den Stimmbezirken und an Marktständen und entlasteten so den Ortsver-
80 band. Gleiches gilt für den StV Neuss: Hier beträgt das Verhältnis 16 zu 5.

81

–

82

–

83

–

84

–

85 Gez. Marianne Michael-Fränzel Heike Buhn Axel Jens (alle KV Rhein-Kreis Neuss)

86

–

87

–

88 Anhang:

89

–

90 Insbesondere die Ergebnisse der Bundestagswahl 2013 legen die Satzungsänderung
91 nahe.

92 Quelle. <https://wahl.tagesschau.de/wahlen/2013-o9-22-BT-DE/umfrage-alter.shtml>

93

–

94 Ergebnisse:

95 Alle 08% (recte: 8,4%)

96 18-24 11%

97 25-44 10%

98 45-59 10%

99 60-69 06%

100 70ff 03%

101

102 Die Ergebnisse zeigen, dass gerade bei der Generation 60ff Verbesserungen nötig und
103 erforderlich sind. Hierbei wäre eine besondere Altenorganisation hilfreich. Dies ergibt sich
104 aus den folgenden Überlegungen:

105

106 Gegründet wurden die Grünen 1980 – auch als Ergebnis der Anti-AKW und der Umwelt-
107 bewegung. Nehmen wir 1980 als Referenzpunkt. Wann wurden die hier interessierenden
108 Alterskohorten von 2013 jeweils geboren?

109

110 25-44 1969 – 1988 1980 Kinder

111 45 -59 1954-1968 1980 12 – 26 Jahre

112 60-69 1944-1953 1980 27 – 36 Jahre

113 70 ff 1943 und früher 1980 37 und älter

114

115 Was folgt daraus?

116 Für die Generation 25-44 waren die GRÜNEN „schon immer“ da. Dies gilt auch für die
117 Jüngeren.

118 Für die Generation 45-49 waren die GRÜNEN eine neue innovative Partei.

119 Für die Generation 60-69 waren die GRÜNEN eine Partei, die eigentlich keinen Platz im
120 etablierten Parteiensystem hatte.

121 Für die Generation 70 ff gilt dies umso mehr.

122

123 Generell gilt, dass das Ergebnis der GRÜNEN sehr enttäuschend war, weil offenbar die
124 Themen oder die Gemengelage nicht zu einer hinreichenden Mobilisierung geführt haben.
125 Dies gilt insbesondere für die Generation 60-69 und noch mehr für die Generation 70 ff.

126

127 Luft nach oben gibt es sicherlich bei allen Generationen. Besonders aber bei der Genera-
128 tion 60 ff. Zum einen hilft zwar, dass sich die Altersjahrgänge in Bezug auf das Jahr 1980
129 jetzt anders sortieren. Aber nur Zuwarten reicht nicht aus. Wir müssen daher auch für die
130 Älteren attraktiv werden. Und dazu benötigen wir glaubwürdige Positionen, wir brauchen
131 aber auch ein organisatorisches Angebot: Und das sind die GRÜNEN Alten. Auch wenn die
132 Zeit knapp ist. Ein Versuch ist das allemal wert, zumal jetzt die 68-er Generation in den
133 Ruhestand geht oder schon gegangen ist.

134 Packen wir es an!

135 Antrag: GRÜNE ALTE sollen in der Landessatzung verankert werden!

136

Antragsteller*innen

Bündnis 90/ Die Grünen

Kreisverband Rhein-Kreis Neuss